

[7018.] **Taschenbücher für 1845**
erbiten wir uns in 2 Exemplaren à Condition, Bilder und
Wandkalender in mehrfacher Anzahl.
Raab, October 1844.

Gebrüder Schwaiger.

[7019.] **Bitte um Einsendung.**

Von allen künftig erscheinenden Werken aus der **orientalischen** Literatur bitte ich, mir sogleich nach Erscheinen
1 Exemplar einzusenden und werde ich, wenn ich dies recht
frühzeitig erhalte, stets fest behalten.
Leipzig, 9. October 1844.

Friedrich Fleischer.

[7020.] **An die Herren Musikalien-
verleger!**

Um im Stande zu sein, die Wünsche der hiesigen zahl-
reichen Musikfreunde möglichst befriedigen zu können, ersuche
ich hierdurch alle diejenigen resp. **Musikhandlungen**,
welche bis jetzt die Zusendung ihrer neuen Artikel unterließen,
mir für die Folge ihre **Nova** regelmäßig ein-
zusenden, jedoch vorläufig nur **Compositionen für**
Pianof. à 2 ms. u. 4 ms., für Pianof. und
Viol., Violine solo u. Duos für 2 Viol.,
Guitarre, Opernmusik (Clav.-Ausz. u. einzelne No.)
Gesänge m. Pfte. u. Suit., mehrstimmige Ge-
sänge mit u. ohne Begleitung, so wie auch theoret.
Werke für die genannten Instrumente.

Aus allen diesen speciell angeführten Fächern erbitte
ich mir **1 Exempl. Ihrer sämtlichen Nova à**
Cond., dagegen **Compositionen von berühmten**
Meistern, wie Liszt, Thalberg, Mendelssohn,
Chopin **ic. in sechsfacher Anzahl**, und mache mich
verbindlich, die Hälfte dieser **pro nov.** gesandten
Artikel fest zu behalten.

Dorpat und Pleskow, im September 1844.

Otto Model

(Fr. Severins Buchhandlg.)

[7021.] **An Verleger preussisch-juristischer
Werke.**

Anzeigen von juristischen Schriften auf dem Umschlage von
Mfers Handbuch zur Vorbereitung u. zum prakt. Gebrauch
für preussische Juristen u. Justiz-Subaltern-Beamten.
dürften von besonderm Nutzen sein. Die Auflage desselben ist
2000 Expl. und wird die durchlaufende Zeile mit 1½ g \mathcal{L} netto
berechnet.

Lissa, im Septbr. 1844.

Ernst Günther.

[7022.] **Verkauf.** Eine Sortimentsbuch-, Musika-
lien- und Schreibmaterialienhandlung nebst Musi-
kalien-Leihinstitut, in einer südlich, höchst freundlich ge-
legenen Residenzstadt Deutschlands, ist, ohne Activa und
Passiva, aber mit Sortimentsvorräthen und dem Privilegium
zu dem sehr billigen Preise von \mathcal{F} 2500 Cour. zu verkaufen.
Der jährliche Umsatz ist circa 8000 fl. und sichert dem Ueber-
nehmer, da die Lebensbedürfnisse daselbst sehr wohlfeil sind, ein
vollkommen gutes Auskommen; die Stadt ist der Sitz der Re-
gierung, des Ministeriums, mehrerer oberer und unterer Justiz-
und Verwaltungsbehörden, Aemter, Schulen **ic.** und gewährt
11r Jahrgang.

sowohl in sich, als in ihren Verbindungen mit den Nachbar-
staaten einen sehr angenehmen buchhändlerischen Wirkungskreis.
Nähere Auskunft hierüber ertheilt auf portofreie Briefe E. Wag-
ner, lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

[7023.] In einer bedeutenden Buchhandlung
und Buchdruckerei in einer der angenehm-
sten Städte Deutschlands wird gegen Neu-
jahr die Stelle eines Buchhalters vacant,
der auch vielfach mit deutscher und franzö-
sischer Correspondenz sich zu befassen hat.
Desfallige Meldungen wolle man unter
Einsendung der Zeugnisse über das bisherige
Wirken unter der Chiffre **C. K.** baldigst
an die Expedition des Buchhändler-Börsen-
blattes einsenden.

[7024.] **Stellegesuch.** Ein junger Mann, welcher längere
Zeit in einer Leihbibliothek verbunden mit Schreibmaterialien-
handlung und einigen Kunstartikeln servierte, sucht ein anderes
Engagement, am liebsten bei derselben Geschäftsbranche. —
Hierauf Reflektirende wollen ihre Briefe unter der Chiffre **H. E.**
an die Expedition dieses Blattes senden.

[7025.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 26 Jahren, welcher bereits seit
11 Jahren in allen Branchen des Buchhandels gearbeitet, sucht,
so bald als möglich, eine dauernde Stellung in einer Sortiments-
oder Verlags-Buchhandlung. Auch würde er gern die Leitung
einer Filial-Handlung übernehmen.

Gefällige Offerten unter der Chiffre **S. M. S.** wird Herr
C. P. Neizer in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[7026.] Ein junger Mann von 18 Jahren, der von sehr guter
Familie und wohlgebildet ist und vor Kurzem sein Abiturienten-
Examen an dem Progymnasium einer rheinischen Stadt gemacht
hat, wünscht die Buchhandlung zu erlernen und demnach in
einer angesehenen Buchhandlung, womöglich in Leipzig, aufge-
nommen zu werden. Hierauf geneigtest Reflectirende werden
höflichst gebeten, die Bedingungen, unter welchen sie denselben
in die Lehre zu nehmen gesonnen sind, gefälligst mitzutheilen
durch Vermittlung des Herrn **Aug. Kneifel** in Leipzig.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel
erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig am 10 — 12. Octbr. 1844

mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung

Anton in Halle:

Gröbel, Chr. G. A., neue pract. Anleitung zum Uebersetzen aus dem
Deutschen ins Latein. 12. verm. u. verb. Aufl. gr. 8. 2/3 \mathcal{F}
Leo, S., Lehrbuch der Universalgeschichte zum Gebr. in höheren Un-
terrichtsanst. 6. u. letzter Bd. gr. 8. 3 1/3 \mathcal{F}

Appel in Cassel:

Hartung-Schwarzkopf, H. C., Grundlehren der Färbekunst. gr. 8.
Sch. * 5/6 \mathcal{F}